

Exportschlager, S-Bahn-Qualitätsverbesserer und Grundlage für eine Revolution der Eisenbahn in Deutschland – oder unnützer & teurer LZB-Ersatz? – Am European Train Control System (ETCS) scheiden sich die Geister. Dabei gewinnt es zweifelsohne national und international zunehmend an Bedeutung. Der Verband Deutscher Eisenbahningenieure (VDEI) in Stuttgart will Licht ins Dunkel bringen und lädt daher zum

2. Stuttgarter ETCS-Stammtisch

am Mittwoch, den 7. Februar 2018 ab 18:00 Uhr ins SSB-Waldheim ein (Friedrich-Strobel-Weg 4-6, Raum Obertürkheim).

Wir begrüßen an diesem Abend

Thomas Bayrhof

von der Deutschen Bahn in München, zum Thema

ETCS-Ausrüstung von Schienenfahrzeugen der Deutschen Bahn: Hintergründe, Erfahrungen, Ausblick

Seit mehr als zehn Jahren rüstet die Deutsche Bahn Fahrzeuge mit ETCS aus. Inzwischen sind mehr als 150 Lokomotiven für den Güterverkehr und über 100 ICE mit ETCS für den Einsatz in fünf Ländern ausgerüstet. Nach Güterzuglokomotiven und weiter Teile der ICE-Flotte rücken nun auch S-Bahnen und Regionalzüge in den Fokus. Eine Umrüstung sämtlicher Fahrzeuge wird erwogen.

Thomas Bayrhof verantwortet mit seinem Team bei der Deutschen Bahn die Beschaffung und Umrüstung von ETCS-Fahrzeugausrüstungen. Er berichtet aus erster Hand über bisherige und kommende Projekte. Auch die Erfahrungen aus der Inbetriebnahme der „Neubaustrecke Berlin—München“ (VDE 8) im Dezember 2017 werden eine Rolle spielen.

Wir bitten um kurze, formlose Anmeldung (thomas.silbermann@vdei.de) .
Verzehr ist ausdrücklich erwünscht.